

6. AULAKONZERT mit dem PRAGER BLÄSEROKTETT am 17. April 2016

Erweitertes Prager Bläseroktett: 12 Bläser und Kontrabass (= Harmoniemusik)

Oboen: Vladislav Borovka, Lukáš Pavlíček - Fagotte: Pavel Langpaul, Libor Soukal

Klarinetten: Aleš Hustoles, Kateřina Váchová - Waldhörner: Jiří Špaček, Jan Musil



Gioachino Rossini (1792-1868): Zwei Ouvertüren

Martin Hybler (*1977): Oktett

Josef Triebensee (1772-1846): Variationen über ein Thema aus „Don Giovanni“

W.A. Mozart (1756-1791): Serenade Nr. 10 B-Dur KV 361/370a „Gran Partita“ (1781)

Das Prager Bläseroktett begann seine künstlerische Laufbahn im Jahre 1996 und hat sich sehr rasch sowohl auf den heimischen tschechischen als auch auf ausländischen Podien einen Namen geschaffen. Die Ensemblemitglieder erhielten zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen von internationalen Musikwettbewerben, so dem ARD Wettbewerb München, dem Prager Frühling, Concertino Praga, dem Concours Européen d'Interprétation Musicale Moulins und anderen.

Auf Einladung von Radio BBC hat das Prager Bläseroktett 1997 ein Konzert mit Live-Mitschnitt unter dem Titel "Musik in Adelssalons" aufgeführt, das eine starke Resonanz in der englischen und internationalen Fachpresse hatte. In der Folge war das Ensemble willkommener Gast bei verschiedenen Festivals, wie den Dresdner Musikfestspielen, dem Hohenloher Kultursommer, dem Engadin Festival und Konzertreihen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Frankreich.

Das Prager Bläseroktett macht regelmäßig Aufnahmen für den Tschechischen Rundfunk. Zu den Aktivitäten der einzelnen Mitglieder gehört der Unterricht an verschiedenen Hochschulen des Landes. Die Fachkritik lobt die technische Virtuosität der einzelnen Musiker und die Plastizität, Farbigkeit und Stilreinheit der vom Prager Bläseroktett aufgeführten Kompositionen.